

BGer 4F 10/2009 vom 11. September 2009

Bundesgericht, 2009-09-11, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_4F_10_2009

FR: TF 4F 10/2009 du 11 septembre 2009

IT: TF 4F 10/2009 del 11 settembre 2009

Regeste

Revision des bundesgerichtlichen Urteils 4A_307/2009 vom 6. August 2009 |
Obligationenrecht (allgemein)

Volltext

Bundesgericht I. zivilrechtliche Abteilung 11.09.2009 4F 10/2009 (4F_10/2009) Tribunal fédéral Ire Cour de droit civil 11.09.2009 4F 10/2009 (4F_10/2009) Tribunale federale I Corte di diritto civile 11.09.2009 4F 10/2009 (4F_10/2009)

Revision des bundesgerichtlichen Urteils 4A_307/2009 vom 6. August 2009 |
Obligationenrecht (allgemein)

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal {T 0/2} 4F_10/2009
Urteil vom 11. September 2009 I. zivilrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichterin Klett, Präsidentin, Bundesrichter Corboz, Bundesrichterin Rottenberg Liatowitsch, Gerichtsschreiber Huguenin. Parteien A. _____, Gesuchsteller, gegen X. _____, Gesuchsgegnerin. Gegenstand Revision des bundesgerichtlichen Urteils 4A_307/2009 vom 6. August 2009, In Erwägung, dass das Bundesgericht mit Urteil vom 6. August 2009 auf die vom Gesuchsteller gegen den Zirkulationsbeschluss des Kassationsgerichts des Kantons Zürich vom 19. Mai 2009 erhobene Beschwerde in Anwendung von Art. 108 Abs. 1 lit. b BGG mangels hinreichender Begründung nicht eintrat; dass der Gesuchsteller dem Bundesgericht eine vom 2. September 2009 datierte Eingabe einreichte, in der er erklärte, er ersuche um Revision des Urteils des Bundesgerichts vom 6. August 2009; dass der Gesuchsteller zur Begründung seines Gesuchs sinngemäss vorbringt, dass das Bundesgericht zu Unrecht Art. 108 Abs. 1 lit. b BGG angewendet habe; dass mit einer solchen Rüge nach ständiger Praxis des Bundesgerichts keiner der im Gesetz (Art. 121 - 123 BGG) abschliessend aufgezählten Revisionsgründe geltend gemacht wird (Urteile 4F_3/2008 vom 21. April 2008 und 4F_3/2009 vom 6. April 2009), weshalb eine Revision des Urteils des Bundesgerichts vom 6. August 2009 ausser Betracht fällt; dass die Gerichtskosten dem Gesuchsteller aufzuerlegen sind (Art. 66 Abs. 1 BGG); erkennt das Bundesgericht: 1. Das Revisionsgesuch wird abgewiesen. 2. Die Gerichtskosten von Fr. 500.-- werden dem Gesuchsteller auferlegt. 3. Dieses Urteil wird den Parteien und dem Kassationsgericht des Kantons Zürich schriftlich mitgeteilt. Lausanne, 11. September 2009
Im Namen der I. zivilrechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Die Präsidentin: Der Gerichtsschreiber: Klett Huguenin

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.